

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.12.2021	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0305 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 554010 Kostenstelle: 056-010-1000 Kostenträger: 5540-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6861000		

Betreff: Bericht zu Tätigkeiten der Ökomodellregion Süd

Vorlage vom: 13.12.2021

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht mit den Anlagen zur Kenntnis.

Anlagen:

- Anlage Projektbericht 2019 ÖMR SÜD
- Anlage Projektbericht 2020 ÖMR SÜD

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage 2021/0305 vom 13.12.2021

Die Entwicklung nachhaltig wirksamer Wertschöpfungsketten wird durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt seit vielen Jahren verfolgt. Insbesondere drei Labels tragen zur Verstetigung bei:

1. Seit 2013 ist Darmstadt Fairtrade-Stadt.
2. 2015 wurde mit Beschluß 2015/0577 die Wissenschaftsstadt Darmstadt Mitglied des Netzwerks Deutscher Bio-Städte.
3. Mit dem Beschluss 2018/0017 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt der Teilnahme am Wettbewerb „Ökolandbau Modellregionen Hessen“ zugestimmt.

Ökolandbau-Modellregion Süd (2019-2020)

Die Teilnahme am Wettbewerb war erfolgreich, sodass Anfang 2019 die beim Landkreis Darmstadt-Dieburg angesiedelte Geschäftsstelle ihre Arbeit aufnehmen konnte. In den Jahren 2019 und 2020 wurde in 7 Projektgruppen und verschiedenen Plenen, unter anderem am 22.11.2019 in Darmstadt, kontinuierlich hervorragende Arbeit geleistet. Dazu sind als Anlage die Sachstandsberichte für die Jahre 2019 und 2020 beigelegt.

Ökomodellregion Süd (seit 1.1.2021)

Zur Verstetigung des Projektes wurde sich für eine Fortführung der Ökomodellregion unter Hinzunahme des Landkreises Bergstraße im Mai 2020 beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klima und Verbraucherschutz (HMUKLV) beworben. Auch diese Bewerbung verlief erfolgreich, so dass nun mit aktualisiertem Namen und leicht verändertem Logo und dem neu hinzugekommenen Kreis Bergstraße nun 5 Partner*innen für weitere fünf Jahre das Ziel einer Erhöhung des Anteils an ökologisch bewirtschafteten Flächen verfolgen. Der Ökolandbau hilft nachweislich, dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken, die biologische Vielfalt zu erhalten und Gewässer und Böden zu schützen. Indem die Ökomodell-Region Süd eine nachhaltigere Landwirtschaft fördert, hilft sie nicht nur direkt beim Umwelt- und Klimaschutz. Sie kann auch vielen Landwirtinnen und Landwirten eine langfristige Perspektive bieten und den Menschen in der Region zeigen, dass Landwirtschaft und Umweltschutz keine Gegensätze sind, sondern zusammen gedacht werden müssen.

Dabei kann die Steigerung des Anteils der ökologisch bewirtschafteten Flächen in Hessen, als ein Indikator herangezogen werden.

Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht die Entwicklung der letzten Jahre für die gesamte Ökomodellregion im Vergleich zum gesamten Bundesland Hessen:

Landkreise	Fläche gesamt [ha]	Ökofläche [ha]	Ökofläche [%]	Betriebe gesamt	Ökobetriebe gesamt	Ökobetriebe [%]
Bergstraße 2020	23258	1532	6,59	558	43	7,71
<i>Vergleich 2016</i>	22985	1178	5,1	593	36	6,1
Da -Dieburg 2020	26080	1459	5,59	467	29	6,21
<i>Vergleich 2016</i>	25921	1255	4,8	493	23	4,7
Darmstadt 2020	1643	361	21,97	34	6	17,65
<i>Vergleich 2016</i>	1696	304	17,9	33	5	15,2
Groß-Gerau 2020	15781	649	4,11	244	10	4,1
<i>Vergleich 2016</i>	16064	416	2,6	290	12	4,1
Odenwald 2020	16431	1631	9,93	419	42	10,02
<i>Vergleich 2016</i>	16694	1825	10,9	436	49	11,2
Süd Gesamt 2020	83193	5632	6,8	1722	130	7,55
<i>Vergleich 2016</i>	83360	4978	6,0	1845	125	6,8
Hessen 2020	764705	114595	14,99	15128	2108	10
<i>Vergleich 2016</i>	767332	89661	11,68	16259	1781	10,95
Deutschland 2020	16595000	1592735	9,6	262776	26133	9,94
<i>Vergleich 2016</i>	18341900	1251000	6,82	271300	27132	10

*Tabelle 1. Übersicht des Ökologischen Landbaus in den Landkreisen der Ökomodell-Region Süd
Quelle: Landwirtschaftszählung 2020 Statistisches Landesamt Hessen, Agrarstrukturhebung 2016, zusammengestellt durch die Geschäftsstelle der Ökomodellregion Süd*

Es zeigt sich, dass eine Steigerung der ökologisch bewirtschafteten Fläche erreicht wurde. Insbesondere Darmstadt, ohnehin bereits mit einem hohen prozentualen Anteil gelistet, konnte seinen Anteil nochmal verstärken. Insgesamt wirtschaften nun sechs Betriebe nach ökologischen Kriterien in Darmstadt.

Weiterhin zeigt sich, dass der abnehmende Trend landwirtschaftlicher Fläche nicht nur Darmstadt sondern ganz Südhessen betrifft (2016: 83.360 ha / 2020: 83.193 ha). Auch das Höfesterben setzt sich fort (2016: 1.845 Höfe / 2020: 1.722 Höfe) mit der erfreulichen Gegentendenz, dass die Anzahl von Ökobetrieben steigt (2016: 125 Höfe / 2020: 130 Höfe).

Zu der aktuellen Projektarbeit wurde im Rahmen eines von der Geschäftsstelle der Ökomodellregion Süd für 2021 erstellten Zwischenberichtes der nachfolgende Stand festgehalten:

Projekt: Praxis-Austausch

Der Praxisaustausch wurde nach längerer Corona-Pause wieder aufgenommen. Geplant ist, dass jeweils am ersten Mittwoch eines jeden Monats ein landwirtschaftlicher oder ein verarbeitender Betrieb besucht wird, um Einblicke in unterschiedliche Arbeitsweisen und Betriebsstrukturen zu ermöglichen und so den Austausch untereinander zu fördern. Die erste Betriebsführung in diesem Jahr hat am Mittwoch, 01.09.2021, auf dem Betrieb Hebermehl Agrar in Riedstadt stattgefunden.

Mehr Bio in Großküchen in Darmstadt und Umgebung – Mehr Bio in der Schulverpflegung

Das Thema der Schulverpflegung ist ein politisch relevantes, da die öffentlichen Träger für die Schulen in ihrer Trägerschaft die Finanzierung der Schulessen sowie die Kriterien der Beschaffung der landwirtschaftlichen Nahrungsmittel maßgeblich mitbestimmen. Zudem steigt die Bedeutung der Schulverpflegung gleichsam mit dem Ausbau der Ganztagschulen. Es lohnt sich demnach aller Voraussicht nach, das Thema langfristig und sinnvoll in der Region zu entwickeln.

Im Rahmen von zwei politischen Beschlüssen wird eine Anhebung des Bio-Anteils in der öffentlichen Essensversorgung in der Stadt Darmstadt (50% bio, regio, fair) sowie im Kreis Groß-Gerau (80% Bio bis 2030) angestrebt. Die Ökomodell-Region Süd unterstützt mit Expert*innen-Beratung und Vernetzung der relevanten Akteur*innen (Caterer, Beratung, Landwirte, Großhändler, Schulen). Regelmäßig finden Online-Veranstaltungen statt, die für alle am Thema interessierten offen sind. Für den Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette in diesem Bereich gibt es ein Förderprogramm der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung namens „RiWert“ (Richtlinie zur Förderung von Biowertschöpfungsketten im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)). RiWert fördert die Finanzierung einer/eines Wertschöpfungsketten-Manager*in für drei Jahre, wobei die Erbringung eines Eigenanteils in Höhe von mindestens 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben erforderlich ist.

Projekt Ernährungsbildung

Es wird gezielt nach Multiplikator*innen gesucht, die das Thema der Schulverpflegung und Ernährungsbildung auch auf der Schulebene (Lehrinhalte/Pädagogik, Angebote in der Ganztagsbetreuung) aufgreifen möchten und können. Dabei steht die Wertschätzung für Lebensmittel sowie für die Arbeit der Landwirte*innen im Mittelpunkt. Um die Lehrer*innen und Erzieher*innen einzubinden, werden möglichst viele verschiedene Ansätze gesucht.

Fleischverarbeitung

Die regionale Verarbeitung und Vermarktung von tierischen Erzeugnissen ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts, weshalb großer Wert auf die Erhaltung von bereits bestehenden Strukturen gelegt wird. Der Odenwaldschlachthof ist für viele bestehende Wertschöpfungsketten in Südhessen essentiell.

Das Projektteam der ÖMR Süd steht deshalb im direkten Austausch mit dem Odenwaldschlachthof in Brensbach und will diesen nach besten Möglichkeiten unterstützen. Der bio-zertifizierte Schlachthof stellt auch für den Aufbau von neuen Wertschöpfungsketten einen wichtigen Grundbaustein dar. Beispielsweise für das Hessische Bio-Weiderind Projekt. Zudem arbeitet das Projektteam in diesem Zusammenhang an der Suche nach Metzgerbetrieben, die für eine Bio-Zertifizierung offen sind, um auch die weitere Verarbeitung von Bio-Fleischerzeugnissen in unserer Region zu ermöglichen.

Ein wichtiges Projekt zum Thema Tierwohl ist zudem die Beschaffung von einer Teilmobilen Schlachteinheit. Hierdurch können die Lebendtiertransporte deutlich vermindert werden. Der Wunsch nach einer teilmobilen Schlachteinheit ist durch Mitglieder der Projektgruppen entstanden, zudem haben bereits viele weitere Landwirt*innen (konventionelle inbegriffen) ihr Interesse bekundet.

Plattform Bio

Ende 2020 ist ein weiteres Großprojekt in Bewegung gesetzt worden, das jetzt in 2021 mit dem Launch einer neuen Webseite „Südhessen-is(s)t-bio“ umgesetzt wurde. Die Gemeinschaftsaufgabe unter Federführung der Geschäftsstelle der ÖMR Süd sowie 16 Studenten der Hochschule Darmstadt, der Projektgruppe „Plattform Bio“ und zuletzt der programmierenden Werbeagentur ist ein Erfolgsmodell - auch deshalb, weil alle Bereiche regional bearbeitet wurden. Die Seite wird nun durch das Team der Geschäftsstelle kontinuierlich gepflegt und weiter ausgebaut, sie enthält einen starken redaktionellen Teil, Datenbanken zu Betrieben und soll auch um wechselnde Fotoslider aus einem Fotowettbewerb ergänzt werden. Auch ein geschlossener Mitgliederbereich für die zahlreichen Akteure der ÖMR Süd ist im Gespräch. Die bisherigen Kosten werden aus Mitteln der beteiligten Träger- und Partnerkreise bestritten, die die Arbeit der Projektgruppe Plattform Bio mit den eigenreichten Projektsteckbriefen befürwortet und der Sachmittelverwendung zugestimmt haben. Das Ergebnis ist anzusehen unter: www.suedhessen-isst-bio.de.

Videoprojekt - Youtube Kanal

Der Kanal zeigt anschaulich einige Themen und Akteur*innen der ÖMR Süd unter: https://www.youtube.com/channel/UCHXyRDc9_RZoIL7x2hfOMQw .

Für weitere Informationen sei auf die stets aktuell gehaltene Internetseite der Ökomodellregion verwiesen: <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/region/sued/projekte>

Fazit

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt profitiert von ihrem Engagement in der Ökomodellregion nachweislich.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligt sich mit einem Projektpartneranteil von 7.200 Euro/Jahr an den Sachkosten der Ökomodellregion. Bis Ende 2024 sind dies in Summe 28.800 Euro. Über den Verwendungszweck der Mittel entscheidet die Lenkungsgruppe der Ökomodellregion Süd.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer